

Warum A15 für mich KEIN Karriereziel mehr ist

Beitrag von „Scooby“ vom 21. November 2018 09:26

Zitat von Bolzbold

Die übrige Kritik an den Qualifikationen der PMs nehme ich zur Kenntnis, kann mir den Schuh aber weder anziehen noch dafür oder dagegen argumentieren. Die Leute in meinem Referat wirken nicht gerade so, als seien sie Flachpfeifen oder Schulflüchtlinge.

Ich hoffe sehr, dass du verstanden hast, dass ich weder dich persönlich angreifen, noch allgemein die PM in den diversen Institutionen als "Flachpfeifen" oder "Schulflüchtlinge" abqualifizieren möchte - das liegt mir völlig fern und solltest du es so aufgefasst haben, bitte ich um Entschuldigung. Im Gegenteil erlebe ich in meinem Alltag viele Mitarbeiter an den vorgesetzten und beigeordneten Stellen als ausgesprochen kompetent und hilfreich - jeweils in ihrem zumeist überschaubaren Fachbereich.

Die Tätigkeiten sind durchaus auch nicht trivial, die zeitliche Beanspruchung und die intern vorgegebene Schlagzahl ist hoch, mitunter auch die fachliche Verantwortung - alles Argumente, die auch die Beförderung rechtfertigen.

Der eigentliche Kritikpunkt ist hingegen der, dass die Kompetenzen, die PM in diesen Bereichen erwerben, sie leider wenig bis gar nicht auf die Übernahme einer Funktion in der Schulleitung vorbereiten (die aber wegen der Beförderung fast zwangsläufig erfolgt); im Gegenteil, manche der bisweilen vorhandenen Strukturen im ministeriellen Kontext dem vielleicht sogar abträglich sind. Letztlich bräuchte es für die PMs, die dann wieder rausgehen, eine ganz intensive Vorbereitung und Begleitung (die übrigens m. E. alle Lehrkräfte erhalten sollten, wenn sie sich darauf vorbereiten, Führungsverantwortung zu übernehmen). Lehrer und Schulleiter sind zwei völlig unterschiedliche Berufsbilder; ein Umstand, dem in der Weiterbildung zu wenig Rechnung getragen wird...